

leicht nicht zahlenmäßig das Brot im Preise heraufsetzt, aber in der Qualität heruntersetzt, indem das Brot schlechter wird und sich dadurch der Brotpreis erhöht.

Auf der anderen Seite schrien uns heute alle Westzeitungen an: Europa muß aufrüsten. Westdeutschland muß nun endlich in den Europarat eintreten. Westdeutschland muß genau so wie die übrigen westeuropäischen Länder dazu übergehen, an der Aufrüstung des Westens teilzunehmen. Das, Genossen aus dem Westen, zeigt euch doch gerade, wo die Entwicklung eurer politischen Aufgabe liegt.

Es gilt, auch im Westen den Kampf um die Unterschriftensammlung zu führen. Es geht darum, daß man diesen Kampf sehr erfolgreich führen kann. Mir ist hier ein Beispiel bekannt, das zeigt, wie eine unserer Genossinnen, eine Sonderberichterstatlerin des „Neuen Deutschland“, nach dem Westen gekommen ist und wie sie gesagt hat, sie wolle dort im Kohlenpott zu den Kumpels gehen und Unterschriften sammeln. Die Genossin schrieb über diese ihre Aktion, wie sie mit diesen Auffassungen von den Genossen im Westen aufgenommen wurde. Sie sagt:

„Da kommt eine Reporterin aus Berlin mit dem eigentümlichen Einfall, unter Tage mitten in einer Nachtschicht in der Schachtanlage Bismarck III und IV in Gelsenkirchen Unterschriften für den Frieden zu sammeln. Man schaut mich mit einem mitleidigen Lächeln an, schüttelt den Kopf, wundert sich. Auf diesen Gedanken ist anscheinend noch niemand gekommen, auch nicht der Betriebsrat, in dem sich drei Mitglieder unserer Partei befinden.“

Und dann schildert die Genossin, wie sie sich in das Bergwerk begeben hat, wie sie mit den Kumpels diskutiert hat und wie sie ihnen die Listen gegeben hat und wie es selbstverständlich gewesen ist, daß sie alle vom ersten bis zum letzten Mann ihre Unterschrift auf die Liste zur Ächtung der Atombombe gesetzt haben. (Beifall.)

Seht ihr, Genossen, aus solchen Beispielen gilt es doch eine Lehre zu ziehen, die Lehre: Ihr müßt anfangen, ihr müßt hingehen zu den Arbeitern und ihr müßt diskutieren, und dann werdet ihr auch den nötigen Erfolg haben. Und wenn sich in diesem Kampf an erster Stelle die Frauen einschalten mit den Kindern, für die sie zu sorgen haben, dann müßte es mit dem Teufel zugehen, wenn wir nicht auch im Westen eine breite Friedensbewegung entwickeln könnten. (Beifall.)

Auch das, was uns die Jugend hier erzählt hat, ist ein Beweis dafür, was man durch eine klare, durch eine konkrete und durch eine be-